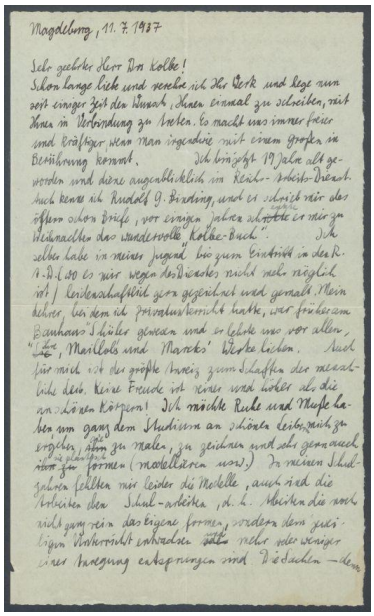
G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 17.11.2026

Briefe von Erich Moebes an Georg Kolbe


Magdeburg, 11.7.1937

Sehr geehrter Herr Dr. Kolbe!
Schon lange lieb und verehre ich Ihr Werk und lege nun seit einiger Zeit den Wunsch, Ihnen einmal zu schreiben, mit Ihnen in Verbindung zu treten. Es macht uns immer freier und kräftiger, wenn man irgendwie mit einem großen in Berührung kommt. Ich bin jetzt 19 Jahre alt geworden und diene augenblicklich im Reichs-Arbeits-Dienst. Auch kenne ich Rudolf G. Binding, und er schrieb mir das offene schon Briefe, vor einigen Jahren schenkte er mir zu Weihnachten das wundervolle "Kolbe-Buch". Ich selber habe in meiner Jugend bis zum Eintritt in den R.A.D. (1.10.) es nur wegen des Zeichnens nicht mehr möglich ist) leidenschaftlich gern gezeichnet und gemalt. Mein Lehrer, bei dem ich privatunterricht hatte, war früher am Bauhaus Schüler gewesen und er lehrte uns vor allem, "Lehmbruck, Maillol und Marcks' Werke lieben. Auch für mich ist der größte Anreiz zum Schaffen der menschliche Leib. Keine Freude ist reiner und höher als die an Linien und Körpern! Ich möchte Ruhe und Muße haben um ganz dem Studium an schönen Leib, mich zu ergehen, ihn zu malen, zu zeichnen und sehr gern auch in Ton zu formen (modellieren usw.) In meinem Schulzeichen fehlen mir leider die Modelle, auch sind die Vorlagen den Schul-arbeiten, d. h. Arbeiten die noch nicht ganz rein das eigene formen, sondern dem jeweiligen Vorwurf entwachsen sollen mehr oder weniger einer Anregung entsprungen sind. Die Sachen – den

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Erich Moebes
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Richard Scheibe Waldemar Grzimek Gerhard Marcks Aristide Maillol Rudolf G. Binding Ludwig Klages Adolf Hitler
Datierung	11.07.1937 - 09.09.1947
Umfang	19 Briefe, 1 Briefentwurf, 1 Postkarte
Erwerbung	Nachlass Maria von Tiesenhausen, 2020 (vormals Nachlass Georg Kolbe, 1949)
Inventarnummer	GK.237.1
Rechte	Public Domain Mark 1.0